

Winterthur, 13. Juni 2021

Medienmitteilung der EDU Kanton Zürich

Kein Geld für Familien

Die Familienzulagen werden im Kanton Zürich nicht erhöht. Die Stimmberechtigten haben der massiven Propaganda der Wirtschaftsvertreter Gehör geschenkt und das Wohl der Wirtschaft über das Wohl der Familien gestellt. Der wirtschaftsstärkste Kanton bleibt bei den Familienzulagen weiterhin abgeschlagen auf Rang 20 aller Kantone und sieht trotz laufend wachsender Lebenshaltungskosten keinen Bedarf, Familien zu stärken.

Die EDU Kanton Zürich bedankt sich im Namen des Initiativkomitees, dem auch Vertreter der EVP, SP, Grünen und der AL angehörten, bei allen Abstimmenden und Parteien, welche die Initiative unterstützt haben, für ihre familienfreundliche Haltung. Sie bedauert die einseitig finanzorientierte Haltung derjenigen Parteien, welche die Initiative bekämpft haben, wie auch die ablehnende Haltung der Zürcher Regierung.

Besonders enttäuschend war die Haltung der SVP und der CVP, weil auch sie die Familien im Regen stehen liessen und dadurch die Chance verpasst wurde, auch den Mittelstandsfamilien zu helfen, die bei Staatsbeiträgen meistens zu kurz kommen. Offenbar sind aber auch zu wenige Familien an die Urnen gegangen, um für ihre Anliegen einzustehen. Mit der Erhöhung der Familienzulagen hätten alle Familien gestärkt werden können, um deren Unabhängigkeit vom Staat möglichst zu erhalten. Nun droht das Gegenteil.

Auskunft:

Heinz Kyburz, Vizepräsident EDU ZH

076 477 26 49

Hans Egli, Parteipräsident und Kantonsrat EDU ZH

076 526 79 26